

# Brandschutz im Haushalt

## Tipps und Hinweise



### Brandschutz im privaten/häuslichen Bereich

Immer wieder ist festzustellen, dass Brände mit erheblichen Schäden und persönlichen Folgen für Betroffene auf vermeidbare Ursachen zurückgeführt werden können. Leider fehlt gerade im privaten/häuslichen Bereich oftmals das notwendige Brandschutzbewußtsein.

Um menschliches Fehlverhalten gegenüber Brandrisiken von vornherein möglichst gering zu halten und klare Regelungen für ein eventuelles Schadenereignis zu ermöglichen, sollten Sie sich angemessen mit Brandschutzfragen auseinandersetzen. Die folgenden Tipps und Hinweise sollen Ihnen hierbei durch grundsätzliche Informationen und Verhaltenshinweise helfen und Anregungen geben, um Risiken möglichst klein zu halten.

BRANDSCHUTZ  
RETTUNGSDIENST  
TECHNISCHE  
HILFELEISTUNG  
UMWELTSCHUTZ  
KATASTROPHENSCHUTZ

### *Vorbeugen ist immer besser als Löschen!*

### Besonderheiten von Materialien bzw. brennbaren Stoffen

#### Bekleidungs- und Dekorationstextilien

Bekleidungs- und Dekorationstextilien enthalten oft einen hohen Anteil von brennbaren oder schmelzbaren Fasern.

- Kleidungsstücke, besonders für Kinder, sollten nicht aus leichtentflammenden Stoffen bestehen.
- Bei unvorsichtigem Umgang mit offenem Feuer können Synthetikstoffe leicht in Brand geraten und durch Einschmelzen auf der Haut schwere Verletzungen hervorrufen.
- Brennbare Dekorationstextilien und Vorhangstoffe tragen oft zur schnellen Brandausbreitung bei.

#### Kunststoffe

Die meisten Kunststoffe sind brennbar und verursachen eine intensive Rauchentwicklung. Im Brandfall kann dieser Umstand Rettungswege in ihrer Nutzung einschränken und zu Rauchvergiftungen sowie großen Folgeschäden führen.

- Stellen Sie keine Kunststoffbehälter auf oder in die Nähe von heißen Oberflächen (z.B. Herdplatte).
- Niemals glimmende Tabakreste in Papierkörbe oder heiße Asche in Kunststoffbehälter. Insbesondere sind in diesem Zusammenhang Foliensäcke sehr gefährlich.

#### Brennbare Flüssigkeiten

Brennbare Flüssigkeiten entwickeln Dämpfe, die entzündlich und explosionsgefährlich sind.

- Benzin, Heizöl und Lösungsmittel nicht in Durchgängen, Durchfahrten, Treppenträumen, Haus- und Stockwerksfluren lagern.
- In Kellern von Wohn- und Bürohäusern dürfen brennbare Flüssigkeiten (mit Ausnahme von Heizöl, das vorschriftsmäßig zum Betrieb von Heizungsanlagen untergebracht ist) nicht gelagert werden. Das gleiche gilt für Druck- und Flüssiggasflaschen.
- Geringe Mengen für den täglichen Gebrauch müssen innerhalb der Wohnung sicher aufbewahrt werden. Dämpfe brennbarer Flüssigkeiten sind meistens schwerer als Luft, breiten sich unsichtbar am Boden aus und können sich selbst an entfernten Stellen entzünden.
- Keine offenen Flammen in der Nähe offener brennbarer Flüssigkeiten verwenden.

#### Spraydosen

- Meist ist der Inhalt von Spraydosen (Druckzerstäuberndosen) brennbar; diese Dosen nicht der Wärmestrahlung (Sonne, Heizung) aussetzen.
- Spraydosen nicht in der Nähe offener Flammen benutzen.
- Leere Spraydosen können noch Reste brennbarer Flüssigkeiten enthalten, nicht ins Feuer werfen.

## Wichtige Verhaltensregeln

### Umgang mit offenem Feuer

Fahrlässiger Umgang mit offenem Feuer und Licht ist eine der häufigsten Brandursachen im häuslichen Bereich.

- Durch Rauchen im Bett und unbeaufsichtigt oder weggeworfene brennende Zigaretten gefährden Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere.
- Streichhölzer und Feuerzeuge sind keine geeigneten Spielzeuge für Kinder und müssen für diese unerreichbar sein.
- Schweiß-, Löt- und Heißtrennarbeiten sollten nur von Fachleuten und unter Berücksichtigung erforderlicher Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden.
- Kerzen auf Adventskränzen und Weihnachtsbäumen müssen so angebracht sein, daß Zweige und Dekoration nicht in Brand geraten können.
- Der Umgang mit Feuerwerkskörpern erfordert auch von Erwachsenen Vorsicht.

### Umgang mit Elektrogeräten

Viele Elektrogeräte entwickeln betriebsbedingt oder bei Betriebsstörungen Wärme, die insbesondere bei unbeaufsichtigten Geräten immer wieder zu Bränden führt.

- Heizgeräte/-strahler nicht auf brennbare Materialien richten; Abstand halten.
- Bügeleisen nicht auf brennbaren Gegenständen absetzen; bei Arbeitsunterbrechung abschalten.
- Heizkissen und Heizdecken nicht unbeaufsichtigt betreiben. Defekte Geräte nicht benutzen.
- Wasserkocher und Tauchsieder nur bei ausreichendem Flüssigkeitsstand einschalten und nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Eingebaute Fernsehgeräte müssen eine ausreichende Wärmeableitung besitzen. Abstand zu brennbaren Stoffen halten, bei längerer Abwesenheit Netzstecker ziehen.
- Reparaturen an elektrischen Geräten nur durch zugelassene Fachkräfte ausführen lassen.
- Elektroinstallationen (Sicherungstafeln, verlegte Leitungen, Schalter usw.) müssen fachgerecht ausgeführt und ausreichend abgesichert sein.

### Rettungswege

Flure und Treppen dienen im Gefahrfall der/Ihrer schnellen Rettung. Zufahrten und Bewegungsflächen für die Feuerwehr sind notwendige Voraussetzungen für schnelle und wirkungsvolle Hilfe.

- Flure und Treppen müssen in voller Breite begehbar sein und dürfen niemals durch Gegenstände, insbesondere brennbare Materialien, verstellt sein.
- Feuerwehzufahrten und Bewegungsflächen, die für Rettungs- und Brandbekämpfungsfahrzeuge bestimmt sind, können nur dann ihren Zweck erfüllen, wenn sie z.B. nicht durch geparkte Fahrzeuge blockiert werden oder zugewachsen sind.

## Brandschutzeinrichtungen

### Heimrauchmelder

Solche Warnmelder sollten in jedem Haushalt installiert sein. Die Geräte warnen Sie auch im Schlaf rechtzeitig, noch bevor sich durch einen Brand tödliche Rauchgaskonzentrationen gebildet haben.

- Die Feuerwehr empfiehlt Qualitätsprodukte, die Sie an den Prüfsiegeln VdS, GS und ISO 9002 erkennen können. Falsche Sparsamkeit bei einer Anschaffung geht zu Lasten Ihrer Sicherheit.

### Notrufeinrichtungen

Kenntnisse über die nächstgelegene Notrufeinrichtung müssen allen Hausbewohner bekannt sein.

- Wo befindet sich das nächste Telefon? Die **Feuerwehr** erreichen Sie unter der Telefonnummer **112!**
- Ist in der Nähe eine Feuermelder bzw. eine Brandmeldeanlage vorhanden?

### Selbsthilfeeinrichtungen

Auch Kenntnisse über vorhandene Hilfsmittel sollten allen Hausbewohner bekannt sein.

- Wo befinden sich Feuerlöscher? Wie werden diese bedient?
- Sind weitere Einrichtungen (z.B. Löschdecken oder Wandhydranten) vorhanden?

## Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Info-Telefon** des Vorbeugenden Brand- und Gefahrenschutzes der **Feuerwehr Hannover**

Montag - Freitag in der Zeit von 9.00 -12.00 Uhr

**Tel.: 0511 / 912 – 1377**

Brandschutzmerkblatt: G 11

Herausgeber: Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

Stand: 01/05

Seite 2 von 2



BRANDSCHUTZ  
RETTUNGSDIENST  
TECHNISCHE  
HILFELEISTUNG  
UMWELTSCHUTZ  
KATASTROPHENSCHUTZ